

Haus Merlsheim.

1700 August 5.

Arnold Hermann Detten, Münsterischer Richter in Beckum, als Ehevoigt seiner Frau Anna Elisabeth Stevermann, Adolf Heinrich Stevermann, Kanzleiagent in Münster, die Jungfern Maria Gertrud und Gertrud Ursula Stevermann verkaufen und übertragen dem Werner Walrad zur Mühle n, der Rechte Doktor und Hofgerichtsassessor, sowie seinen Erben, den ihnen aus der Erbschaft des Gottfried Bernd Bünichmann, Kanonikus an St. Martini zugefallenen, vor dem hörster Tor gelegenen, östlich an den Lorenbecken stoßenden lehrnührigen Winkelkamp, südlich an den Jesuitenkamp und westlich an des Käufers Langen Dycks Kamp, nördlich an den des Stiftes St. Mauritiz schießend. Der Kaufpreis ist bezahlt, und sie wollen den Kaufbrief aus dem Nachlaß des Kanonikus Bünichmann, wenn er gefunden ist, abliefern. Sie übertragen auch schon die diesjährigen Heuergelder in Stevermanns Haus aufm Bülte.

Zeugen: Hermann Nolte und Bernd Perdenkamp, Zimmerleute. Verkäufer unterschreiben. Der Notar Everhard Schreier beglaubigt damit Signet das Notariatsinstrument.